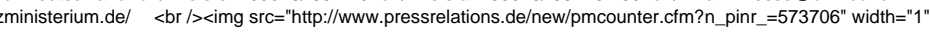




Gedenken an den Ersten Weltkrieg - Staatssekretär Steffen Kampeter stellt Sonderbriefmarke zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs vor

Gedenken an den Ersten Weltkrieg - Staatssekretär Steffen Kampeter stellt Sonderbriefmarke zum 100. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs vor
Ein
Es wurde von der Malerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz gestaltet und hat die Aufschrift "Nie wieder Krieg". Kollwitz verarbeitete darin auch die Trauer um ihren jüngsten Sohn, der bereits im ersten Kriegsjahr in Flandern gefallen war. Das Bundesministerium der Finanzen hat die Sondermarke im August 2014 herausgegeben.
Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Steffen Kampeter, stellt das Sonderpostwertzeichen in Osnabrück vor:
am 29. August 2014
um 11.00 Uhr
im Friedenssaal des historischen Rathauses (Markt)
49074 Osnabrück
Ein Album mit Erstdrucken des Sonderpostwertzeichens überreicht der Parlamentarische Staatssekretär u. a. an Wolfgang Griesert, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, Prof. Dr. Michael Brzoska, Vorsitzender der Deutschen Stiftung Friedensforschung, Prof. Dr. Maybritt Kallenrode, Vize-Präsidentin der Universität Osnabrück, sowie an Hans-Jürgen Fip, Oberbürgermeister a.D. und Ehrenbürger der Stadt Osnabrück.
Klarheit und Eindringlichkeit in der verbalen und grafischen Botschaft charakterisieren das berühmte Plakat von Käthe Kollwitz (1867-1945). Die Malerin und Bildhauerin hatte es 1924 zum 10. Jahrestag des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs entworfen. Es spiegelt auch den Schmerz um den Tod ihres Sohnes Peter wieder, der im Oktober 1914 gefallen war. Kollwitz Klage und Anklage im Gedenken an die Opfer haben bis heute nichts von ihrer emotionalen Wucht verloren. Die Sonderbriefmarke wurde von Astrid Grahl und Lutz Menze aus Wuppertal gestaltet; sie hat einen Wert von 75 Cent.
Die Marke ist seit dem 7. August 2014 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich.
Bundesministerium der Finanzen (BMF)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 03018/ 682 - 0
Telefax: 03018/ 682- 32 60
Mail: Presse@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außerdarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).